



Podestplätze für Sebastian-Peter Staller und Franziska Oppeneiger beim internationalen Osterpokalturnier von Kufstein

1 Arena, 6 Judomatten, 7 Nationen (D, AUT, NL, IT, CH, GEO, CZ), 76 Clubs, 437 Judoka und 698 Einzelkämpfe – das war das 30. internationale Osterpokalturnier von Kufstein und 3. Walter Gasteiger Gedenkturnier. Für die Osttiroler Judoka holten diesmal Sebastian-Peter Staller und Franziska Oppeneiger sprichwörtlich die Kohlen aus dem Feuer. Es ging heiß her.

Bei so viel Konkurrenz **schlägt das Judo-Herz freudig höher** ... Dieses Gefühl verspürte vor allem der Kleinste im Bunde, **Sebastian-Peter Staller**, der in der Kategorie U12/-27 kg an den Start ging. Er schaffte mit 24 kg knapp das unterste Limit dieser Gewichtsklasse. Aber nachdem die Abwaage geschafft war, fühlte sich Sebastian-Peter schon beim Aufwärmen auf den unendlichen Tatamis und im Getummel der 400 Judoka immer wohler. Am Ende des Wettkampftages stand Sebastian-Peter dann mit der Bronzemedaille auf dem Siegespodest. Was für Freude und mutige Vorstellung des kleinen Judoka!

Den **zweiten Podestplatz** für die Judo Union Osttirol holte sich die U18-Kämpferin **Franziska Oppeneiger**, die mit bemerkenswertem Gewichtsmanagement diesmal in der Gewichtsklasse 63 kg an den Start ging. Ihre Klasse war bislang die Gewichtsklasse bis 70 kg. Franziska musste sich zwar der Turniersiegerin Gaida Shadi vom SV Gallneukirchen geschlagen geben, mit zwei Siegen erkämpfte sie sich aber mehr als verdient die Bronzemedaille.

Es gab aber auch **weitere Platzierungen**: **Nika Poppeller** (U14/-40 kg) und Schwesterherz **Natalie Poppeller** (U16/-48 kg) verpassten mit Platz 5 nur knapp den Postplatz, **Matthias Gsaller** (U12/38 kg), **Philipp Mattersberger** (U12/-42 kg) und **Anja Fuetsch** (U16/-44 kg) platzierten sich jeweils auf dem siebenten Rang.

Die **Herausforderung eines internationalen Großwettkampfes angenommen** und **gute Kampfleistungen** abgeliefert haben auch **Natalie Wibmer** (U12/-36 kg), **Mia Riepler** (U14/-40 kg), **Michael Klaunzer** (U14/-46 kg), **Matteo Nussbaumer** (U14/-46 kg) und **Tobias Steiner** bei den Großen (U18/-73 kg).

Stolz auf ihre Schützlinge zeigte sich das **Trainer-Trio Mario Riepler, Manuel Wiesler und Michl Rainer**: „Wir freuen uns immer, wenn viel gekämpft wird und unsere Jugend ihr Bestes gibt. Und gerade die Teilnahme an Turnieren in diesen Dimensionen wirkt in höchstem Maße entwicklungs- und erfolgsfördernd. Wir gratulieren unseren Kämpfern sehr herzlich.“



Die tapferen U12- und U14-Kämpfer (v.l.):
Sebastian-Peter Staller, Michael Klauzner, Matteo Nussbaumer, Matthias Gsaller,
Philipp Steiner, Nika Poppeller, Natalie Wibmer und Mia Riepler.



Trainer und Judo-Obmann-Stellvertreter Manuel Wiesler ist
mit seinen Schützlingen viel unterwegs und auf einem tollen Weg (v.l.):
Natalie Poppeller, Anja Fuetsch, Franziska Oppeneiger und Tobias Steiner.



Das macht Spaß – dieser Tag kann nur ein Glückstag werden – so viele Gegner 😊



Obmann und Trainer Mario Riepler mit seinem Schützling Sebastian-Peter Staller:
So ein beruhigendes Gespräch mit seinem Trainer tut gut 😊



Sebastian-Peter Staller (im blauen Judogi) verneigt sich Gentlemen-,
sprich Judo-like vor dem Kampf vor seinem Gegner ...
und dann kann es losgehen 😊





Diese zwei Mädels – **Natalie Wibmer und Nika Poppeller** –
haben ihre Freude schon beim Aufwärmen 😊



Starke Kids (v.l.): Michael Klauzner, Matteo Nussbaumer und Mia Riepler.



Philipp Mattersberger (im blauen Judogi) ist immer gut drauf – IPPON – and the winner is



Ob in Kochi (Indien) bei den Asienmeisterschaften, wo er 2016 bei niemand geringem als IJF Referee Director Juan Carlos Barcos und IJF Referee commission Mitglied Tako Kawaguchi die Prüfung zum IJF-Kampfrichter (Weltkampfrichter) mit Bravour ablegte, ob in Paris oder Lissabon bei den Militärweltmeisterschaften, oder in Kufstein beim internationalen Osterpokalturnier, wo er multilingual durch das Turnierprogramm führt:

Auf ihn will niemand verzichten, auf ihn freuen sich alle -

IFJ-Kampfrichter und Vizepräsident des Tiroler Judoverbandes Peter Lichtblau.



Das nennt man freudige Erwartung:
Natalie Wibmer (im blauen Judogi) legt immer so los 😊



Ein cleverer Kämpfer: **Matthias Gsaller** (im blauen Judogi).



Mia Riepler (im blauen Judogi) gibt nicht auf und weiß genau, dass gar nicht so wenige Judokämpfe im Bodenkampf gewonnen werden.



Natalie Poppeller (im blauen Judogi) wirft Ippon.



Da hängt sich jemand ordentlich in den Gegner rein: **Nika Poppeller** (im Vordergrund) greift mit einem dynamischen Ko-Uchi-Gari (kleine Innensichel) an.



Im Judo gibt es eine Vielzahl von Eindreihvarianten:
Anja Fuetsch (im blauen Judogi) bringt ihre Gegnerin mit einem Seitwärtsschritt
in Wurfrichtung in Bewegung.



Franziska Oppeneiger (links) reüssiert mit einer Bilderbuch-Technik,
einer großen Innensichel nach hinten oder auf japanisch –einem O-Uchi-Gari.



Kraftvoll und konzentriert:
Tobias Steiner (im blauen Judogi) gibt seinen Gegnern ordentlich was auf.



Die Organisatoren des traditionsreichen Osterpokalturniers rund um
Obmann Pascal Gasteiger und **Obmann-Stellvertreter Markus Pircher** leisten ganze Arbeit.
Vielen Dank und herzliche Gratulation!